



Plauener Zeitung

Von Däniken gibt seinen Zuhörern Denkanstöße

Schweizer Autor spricht vor rund 300 Besuchern im Vogtland-Theater

VON DANIEL HEROLD

PLAUEN - Mehr als 300 Besucher waren gekommen, um Erich von Däniken am Samstagabend im Plauener Vogtland-Theater zu sehen und zu hören. Der Schweizer Autor gab unter dem Titel "Däniken Total" einen neuen Vortrag zum Thema, das er mittlerweile in mehr als 30 Sachbüchern abhandelt: außerirdische und deren Visite auf der Erde.

Dänikens Grundthese: In der Steinzeit seien menschenähnliche Außerirdische auf der Erde gelandet, die wie Ethnologen die Steinzeitmenschen studierten und technologische Tipps an die Irdischen weitergaben. Auf Grund der technischen Überlegenheit seien die Außerirdischen schließlich als verehrens-werte Götter in die Annalen der Menschheit eingegangen. Nach Ende ihres Studienaufenthaltes verschwanden die Besucher wieder, jedoch nicht ohne das Versprechen, wiederzukehren.

Die Beweise für seine Behauptungen holt Däniken aus den Texten der Weltreligionen sowie aus Kunst und Architektur der Weltkulturen. Diese Beweisführung gab Erich von Däniken in mehr als 90 Minuten vor dem Plauener Publikum zum Besten. In Anbetracht der vielen Publikationen des Schweizers, seiner Kontroversen und seiner medialen Auftritte sind er und seine Theorien längst nicht unbekannt, doch wie wurde Däniken vom Publikum in Plauen verstanden?

Autor gilt als umstrittene Figur

Zunächst scheinen die Plauener Erich von Däniken als gesellschaftlich umstrittene Figur wahrzunehmen. Man diskutierte nach dem Vortrag über die durchaus interessanten Thesen mit durchaus fundierten eigenen Argumenten, aber namentlich in der Presse wollte kaum ein Besucher des Vortrages erscheinen. Weltanschauliche Fragen werden eben hinter vorgehaltener Hand besprochen. Dazu will man sich nicht öffentlich äußern. Möglicherweise liegt die eigentliche Anziehungskraft eines Erich von Däniken im Überschreiten dieser gesellschaftlichen Konvention. Er scheut sich nicht, seine Postulate in die Welt hinauszuposaunen, auch wenn die Wissenschaftlichkeit faktisch nicht existiert, zumal Däniken Kellner und kein Wissenschaftler ist.

Geistig anregender Abend

"Was auch immer von den Thesen Dänikens zu halten ist, er schafft Denkalternativen und befreit aus dem bestehenden Denkgefängnis", so legte ein Besucher seinen Standpunkt zum Abend dar, aber auch er wollte anonym bleiben. Tatsächlich wollte Däniken zum Infragestellen anregen: "Ich möchte, dass die Leute nachdenken und lernen, bestehende Erklärungen eigenständig zu hinterfragen", so der Autor. Ein hehres Etappenziel, das der 76-jährige in Plauen erreicht haben dürfte, denn keiner der nach dem Däniken-Vortrag Befragten vergab das Prädikat "überzeugend". Die meisten fanden das Gesagte "interessant", hatten jedoch eigene Gedanken hinzuzufügen. Diese Gedanken jedoch zu formulieren und zu vertreten, dabei konnte Däniken nicht helfen. So blieb es bei einen unterhaltsamen und geistig anregenden Abend.

Bild: Foto: Archiv

Bild: Autor

Bild: Erich von Däniken

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
 Plauener Zeitung
 Dienstag, den 22. November 2011
 11

→ Impressum → Kontakt